



I. Unterscheidung

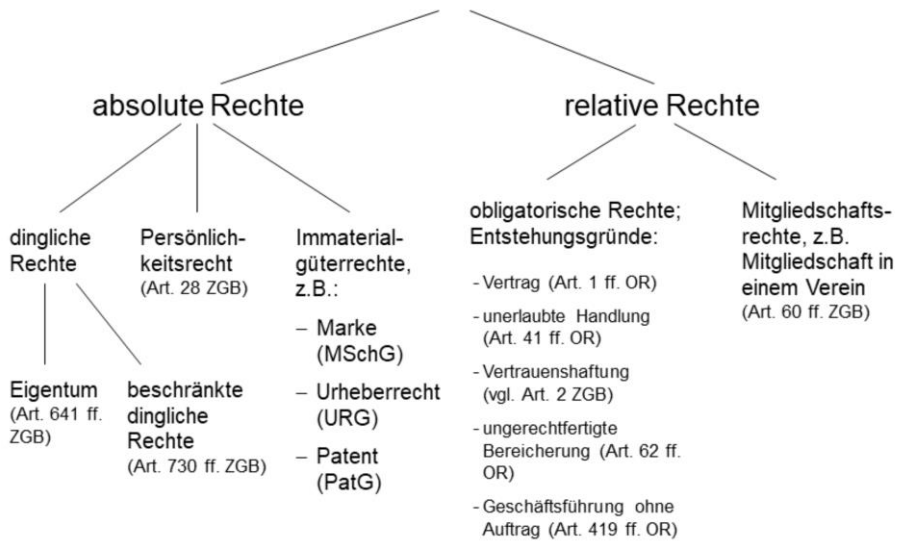
- objektives Recht (Recht im objektiven Sinn):
Gesamtheit der Rechtsnormen (Rechtsordnung, *law*)
- subjektives Recht (Recht im subjektiven Sinn):
Berechtigung (Befugnis) einer Person gegenüber einer
anderen Person oder dem Staat (*right*)

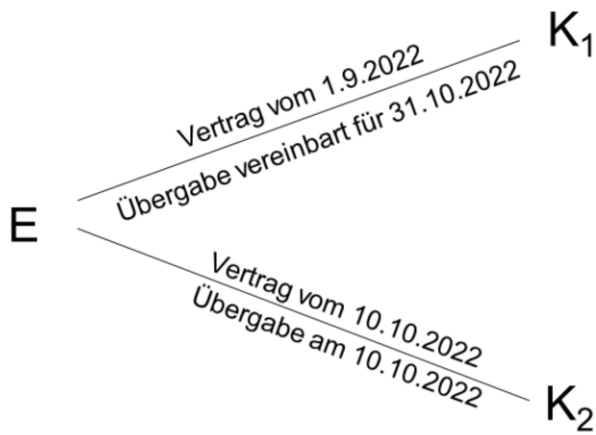


II. Sonstige Verwendungen des Begriffspaares "objektiv/subjektiv"

- Tatbestand bzw. Tatbestandselemente, zum Beispiel im Strafrecht
 - objektiver Tatbestand
 - subjektiver Tatbestand

- Massstab der rechtlichen Beurteilung, zum Beispiel der Sorgfalt oder des Verschuldens
 - objektiver Massstab
 - subjektiver Massstab







- Anspruchsmethode: *Wer verlangt von wem was woraus?*
- "was?": Anspruchsgegenstand (z.B. eine Sache, ein Geldbetrag)
- "woraus?": aus welchem Rechtsgrund, das heisst, gestützt auf welches subjektive Recht? (z.B. aus Vertrag)
- Vorgehen:
 1. Bestimmung möglicher Ansprüche
 2. Prüfung der Ansprüche gemäss den jeweiligen Anspruchsvoraussetzungen
 3. Beurteilung des Verhältnisses verschiedener bestehender Ansprüche (Frage der Anspruchskonkurrenz)



➤ Rechtssubjekte

- Begriff des Rechtssubjekts und der Rechtsfähigkeit
- natürliche Personen als Rechtssubjekte (Art. 11 ZGB)
 - Exkurs: Handlungsfähigkeit, Volljährigkeit und Urteilsfähigkeit (Art. 12 ff. ZGB)
- juristische Personen als Rechtssubjekte (siehe Art. 52 ff. ZGB)

➤ Rechtsobjekte

- z.B. Sachen, Forderungen, Beteiligungen an Körperschaften (z.B. Aktien), immaterielle Güter (z.B. Erfindungen)
- Exkurs: Rechtsstellung der Tiere (siehe insbesondere Art. 641a ZGB)

